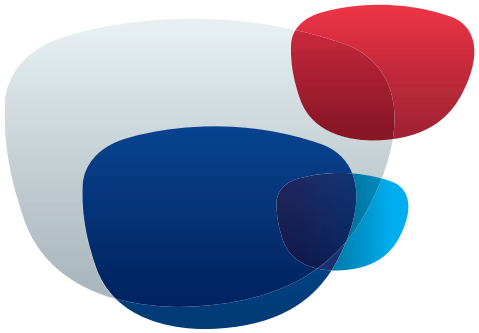
Unfallverhütungs-vorschriften (UVV)



Allgemeine Unfallverhütungsvorschriften

- Essen und Rauchen ist in den Ausbildungsbereichen untersagt.
- Das Trinken ist lediglich an den Spinden gestattet.
- Die Einnahme von Medikamenten, die die Aufmerksamkeit einschränken (Packungsbeilage), ist zu vermeiden.
- Ist die Einnahme dieser Medikamente ärztlich notwendig, ist dies dem Ausbilder in Ihrem Ausbildungsbereich zu melden.
- In den Gängen abgestellte Rucksäcke und Taschen stellen ein Stolper- und Verletzungsrisiko dar. Stellen Sie diese deshalb in die Schließfächer.
- Achten Sie bei der Wahl der Kleidung darauf, dass diese ausreichend Schutz bietet und Bauch und Beine bedeckt (keine bauchfreien Oberteile, Röcke oder kurzen Hosen, zerrissene oder löchrige Jeans, dünne Strumpfhosen, etc.).
- Tragen Sie ganzjährig geschlossene Schuhe (Keine Sandalen, Ballerinas, Flip-Flops etc.).

Im AWZ gilt eine generelle Schutzbrillenpflicht beim Arbeiten an folgenden Maschinen:

- Handschleifstein (Schrupp- und Feinschleifscheibe) & Poliermaschinen
- jegliche Fräs- und Bohrmaschinen & an Lötgeräten
- Rillgeräten

Unfallverhütungsvorschriften beim Umgang mit dem Lötgerät

- Gaslötbrenner können Verbrennungen verursachen. Daher müssen Sie die Flamme unmittelbar nach dem Lötvorgang löschen.
- Halten Sie während des Lötens Abstand von der Flamme.
- Der Zuleitungsschlauch darf nicht über heiße Teile geführt, die Lötflamme nicht gegen den Zuleitungsschlauch gerichtet werden.
- Beim Löten darf nicht mit brennbaren Stoffen (Aceton, Spiritus, etc.) gearbeitet werden.
- Lassen Sie frisch gelötete Werkstücke vor dem Berühren abkühlen bzw. schrecken Sie diese ab.
- Bitte entfernen Sie Flussmittelreste immer mechanisch oder im Ultraschallbad, niemals mit der Hand oder den Fingern.
- Beim Löten können gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen. Verwenden Sie deshalb bei jedem Lötvorgang die dafür vorgesehene Absaugvorrichtung.
- Schwangere sollten trotz Absauganlage generell vom Löten absehen. Das gesundheitliche Risiko wäre zu groß.

Unfallverhütungsvorschriften beim Umgang mit Bearbeitungsmaschinen

Geräte mit rotierenden Werkzeugen (Schleifstein, Bohr-, Fräs- und Poliermaschine) können lange Haare, weite Kleidung oder Schmuck erfassen.

Deshalb sind vor dem Betreten der Ausbildungsbereiche

- lange Haare hinter dem Kopf zusammenzubinden und ggf. in die Kleidung zu stecken,
- weite Ärmel hochzuschieben oder umzukrempeln und
- auf der Kleidung getragene Ketten, Schals oder ähnliches abzunehmen.

Bei der Arbeit mit Bearbeitungsmaschinen können sich Werkstücke verhaken, losreißen oder herumgerissen werden. Halten Sie deshalb beim Polieren, Fräsen und Bohren das Werkstück gut fest und benutzen Sie vorhandene Spannmittel (Bohrschraubstock o. ä.). Beachten Sie hierbei folgendes:

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Drehrichtung.
- Denken Sie an die Schutzbrille!
- Die Benutzung der Maschinen obliegt ausschließlich eingewiesenen Personen.
- Verwenden Sie vorhandene Schutzvorrichtungen.
- Die Benutzung der Maschinen ist nur zu ihrem eigentlichen Bestimmungszweck erlaubt.
- Defekte Geräte oder schadhafte Netzzuleitungen müssen außer Betrieb gesetzt und umgehend dem Ausbilder in Ihrem Ausbildungsbereich gemeldet werden.
- Achten Sie auf einen sicheren Stand (keine hohen Schuhe)
- Ein Gehörschutz darf getragen werden, solange dieser einen mittleren Dämmwert (SNR – Single Number Rating) von 10 dB nicht überschreitet.

Unfallverhütungsvorschriften vor jeder Pause

- Die Ventiletten verfügen nicht über einen eingebauten Überhitzungsschutz. Ziehen Sie deshalb zu Beginn jeder Pause den Netzstecker der Ventiletten.
- Schalten Sie die Lötgeräte aus und lassen Sie den Druck über die Düsen ab.

Unfallverhütungsvorschriften bei der Reinigung der Maschinen

Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschinen unbedingt den Netzstecker. Die Lötgeräte werden ausschließlich von Ihrem Ausbilder ausgeschaltet.

Unfallverhütungsvorschriften für den allgemeinen Werkzeuggebrauch

- Werkzeuge sind scharf. Deshalb ist sowohl beim Werkzeugwechsel als auch bei der Arbeit mit frisch abgezogenen Schleifscheiben besondere Vorsicht geboten.
- Gebrochene oder defekte Werkzeuge stellen eine Gefahr dar. Diese müssen Sie dem Ausbilder in Ihrem Ausbildungsbereich übergeben.
- Legen Sie die Brille zum Schrauben auf den Tisch, damit die Gefahr des Abrutschens mit dem Schraubendreher minimiert wird. So beugen Sie einer Verletzungsgefahr sowie einer möglichen Beschädigung des Werkstückes vor.
- Fassen Sie niemals mit den Fingern in ein eingeschaltetes Ultraschall-Reinigungsgerät. Verwenden Sie dazu immer eine Pinzette oder schalten Sie das Gerät vorher aus.

Unfallverhütungsvorschriften bei der Bearbeitung von Glas

- Bei der Bearbeitung von Glas können Glassplitter entstehen, die Augenverletzungen verursachen können. Deshalb müssen Sie beim Bröckeln, Polieren, Bohren und Schleifen von Glas eine Schutzbrille tragen.
- Zur Vermeidung von Schnittwunden kanten Sie Glasränder ab und halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.
- Entfernen Sie Glassplitter und nicht verwendete Werkzeuge.
- Bröckeln Sie direkt in die dafür vorgesehenen Eimer.

Unfallverhütungsvorschriften beim Umgang mit Gefahrenstoffen

- Beim Umgang mit Gefahrenstoffen (Lösungsmitteln o. ä.) beachten Sie die Betriebsanweisungen.
- Verschließen Sie die Behälter umgehend dicht.
- Im AWZ wird mit Aceton, Spiritus oder Reinigungsbenzin gearbeitet.
- Um Hautkontakt zu vermeiden, bekommen Sie entsprechende Schutzhandschuhe bei Ihrem Ausbilder.

Fazit

- Bitte helfen Sie mit, dass die Ausbildungsbereiche sicher sind.
- Vergewissern Sie sich ständig, dass von Ihren Arbeiten keine Gefahr für Sie selbst oder andere ausgeht.
- Prägen Sie sich die Lage der Not-Aus-Schalter ein.
- Bitte teilen Sie mögliche Gefahrenquellen dem Ausbilder in Ihrem Ausbildungsbereich mit.

Weitere wichtige allgemeine Hinweise

- CO2-Feuerlöscher befinden sich in allen Ausbildungsbereichen und sind durch entsprechende Hinweisschilder gekennzeichnet. Die CO2-Feuerlöscher sind speziell zur Brandbekämpfung an den Lötgeräten zu benutzen.
- Zusätzlich befinden sich in allen Ausbildungsbereichen jeweils zwei Löschdecken über den Verbandskästen.
- Verbandskästen befinden sich in allen Ausbildungsbereichen und sind über den Feuerlöschern angebracht.
- In allen Räumlichkeiten des Aus- und Weiterbildungszentrums Karlsruhe ist die Nutzung von Mobilgeräten (Handys, Tablets, Smartwatch, etc) nicht gestattet.
- Während der gesamten Ausbildungszeit (in den Ausbildungsbereichen sowie in der Mensa und in den Lounge-Bereichen) sind alle Mobilgeräte auszuschalten.
- Alle Mobilgeräte sind ausgeschaltet in die dafür vorgesehenen Fächer im Ausbildungsbereich zu legen.
- Leihweise überlassene Lernmittel sind Eigentum des AWZ und pfleglich zu behandeln.